

CH_VB 86.904 vom 19. Dezember 1986

Bundesverwaltung, 1986-12-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.904

FR: CH_VB 86.904 du 19 décembre 1986

IT: CH_VB 86.904 del 19 dicembre 1986

Erwägungen

E. 19

Dezember 1986 N 2055 Postulat Basler une part d'un marché d'avenir qui peut se révéler intéressant. On pourrait imaginer de construire dans les Alpes une centrale de démonstration photovoltaïque ou thermique solaire. Le Conseil fédéral est invité à examiner si la construction de telles installations serait judicieuse. Sprecher - Porte-parole: Giger

Schriftliche Begründung - Développement par écrit

Es besteht heute ein Interesse daran, alle Wege zur alternativen Energieerzeugung erneut auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin zu überprüfen. Dazu gehört insbesondere auch die solare Stromerzeugung, obwohl realistisch anzu-nehmen ist, dass ihr Beitrag zur Schweizer Stromproduktion unter 10 Prozent des heutigen Stromverbrauches bleiben wird. Neben der dezentralen Nutzung sollten dazu auch zentrale Anlagen vorgesehen werden. Ihre wesentlichen Vorteile sind: - Es kann unbewohntes, sogenannt «unproduktives» Land nutzbar gemacht werden (25 Prozent der Fläche der Schweiz gehören dazu. Könnte davon 1 Prozent genutzt werden, so könnte darauf grob 10 bis 15 Prozent des heutigen Stromverbrauches produziert werden). - Liegen die Standorte in den Alpen, so steigt die nutzbare Strahlung um etwa 25 Prozent gegenüber Standorten im Mittelland (Hochnebel im Winter). Ein ähnlicher Vorstoss wurde dem Bundesrat bereits früher (Motion Pedrazzini) vorgelegt, dann aber aus verschiedenen Gründen abgeschrieben. Die seither technisch wie kostenmässig gemachten Fortschritte in den beiden Sparten der solaren Stromerzeugung (photovoltaische und solarthermische Anlagen) rechtfertigen eine Wiederaufnahme und erneute Prüfung der Idee, auch wenn heute die Kosten des produzierten Stroms nach wie vor nicht konkurrenzfähig sind. Es sind beide Richtungen (Photovoltaik wie Solarthermik) in die Evaluation einzubeziehen, weil zur Zeit technisch beide Optionen sinnvoll erscheinen und es für beide je verschiedene Schweizer Firmen gibt, die fähig und willens wären, entsprechende Anlagen zu bauen. Es ist der Bau einer Doppelanlage am selben Standort zu prüfen, weil dadurch der sehr interessante direkte Vergleich der beiden Techniken möglich würde. Ein solcher unseres Wissens weltweit erstmaliger Vergleich könnte zu internationaler Beteiligung führen. Das würde möglicherweise eine Kostenreduktion für den Bund, mit Sicherheit aber eine starke «Schaufensterwirkung» für die Schweiz nach sich ziehen. Eine angemessene Mitbeteiligung des Bundes an einem solchen Projekt erscheint grundsätzlich dadurch gerechtfertigt, dass Wirtschaftlichkeit kurzfristig nicht gegeben ist, langfristig bei anziehenden Strompreisen und Erfüllung der technischen Entwicklungserwartungen aber nicht unmöglich scheint. - Schweizer Firmen in den letzten Jahren durch erfolgreiche Beteiligung an internationalen Projekten und durch eigene Studien ihr Interesse (auch mit dem Einsatz eigener Mittel) unter Beweis gestellt haben. Ein ähnlicher Weg mit der Erstellung von Pilotanlagen wurde auch vor Jahren im EIR gewählt, als die Pilotreaktoren «Saphir» und «Diorit» erstellt wurden. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26. November 1986 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 novembre 1986 Der Bundesrat

ist bereit, das Postulat anzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 86.588 Postulat Basler Oberhauserriet. Anschluss an Nationalstrassen Oberhauserriet. Raccordement aux routes nationales Wortlaut des Postulates vom 1. Oktober 1986 Zur Verkehrsberuhigung im Räume Zürich-Nord sollten die ca. 20 000 zusätzlichen Arbeitsplätze des rund 60 Hektaren grossen Industrie- und Dienstleistungsgebietes Oberhauser- riet nicht über Wohngebiete, sondern über direkte Ein- und Ausfahrten mit den dort vorhandenen Nationalstrassen verbunden werden. Der Bundesrat wird ersucht, wenigstens einen Teilanschluss zu prüfen. Drei der vier Zu- und Wegfahrten Messen sich mit verhältnismässig geringem Aufwand realisieren. Texte du postulat du 1er octobre 1986 Afin de modérer la circulation au nord de Zurich, le raccor- dement au réseau autoroutier de la zone industrielle d'Ober- hauserriet (60 hectares), où ont été créés 20 000 emplois supplémentaires, devrait se faire, non pas par un tronçon à travers des zones résidentielles, mais par des voies d'accès directes. Le Conseil fédéral est invité à examiner au moins la possibi- lité d'un raccordement partiel. Trois des quatre voies d'accès directes pourraient être réalisées à un coût relative- ment peu élevé. Mitunterzeichner - Cosignataires: Landoli, Lüchinger, Nauer, Oester (4) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Das Quartierplanverfahren Oberhauserriet ist nun abge- schlossen. Es ist nicht sinnvoll, diesen Mehrverkehr auf langen Strecken durch Wohngebiete ans Nationalstrassen- netz anzuschliessen. Schon der vorhandene Ziel- und Quell- verkehr führt zu erheblichen Belastungen des rund 180 000 Einwohner umfassenden Gebietes Zürich Nord. In diesem liegen auch die Ausstellungshallen der Züspa. Andererseits ist es durchzogen von den Autobahnen, die daraus wegfüh- ren zum Gubristtunnel, zum Flughafen, zum Milchbuck, ins obere Glattal und in die Ostschweiz. Mit einem 3/4-Anschluss könnten wesentliche verkehrsent- lastende und damit siedlungsplanerische Vorteile ohne Beeinträchtigung anderer Quartiere erreicht werden. Nur ein Vollanschluss mit vier Rampen würde zu erheblichen verkehrstechnischen und ortsplanerischen Nachteilen füh- ren. Die hiermit zusätzlich angebehrten Verbindungsrampen an die N 20 sind die Ausfahrt von Westen, die Einfahrt nach Westen und die Einfahrt nach Osten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26 November 1986 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 novembre 1986 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Le président: Le postulat Basler fait l'objet d'une proposi- tion de M. Herczog, auquel je donne la parole. Herczog: Es tut mir leid, dass wir jetzt so verfahren. Aber wenn Herr Cevey darauf beharrt, muss ich diese Diskussion hier weiterführen. Diskussion verschoben - Discussion renvoyée Le président: Les interpellateurs dont vous avez la liste sont satisfaits, partiellement satisfaits ou pas satisfaits du tout de la réponse du Conseil fédéral.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat der freisinnig-demokratischen Fraktion Pilotanlagen für die alternative Energieerzeugung Postulat du groupe radical-démocratique Energies de remplacement. Installations pilotes In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 13 Séance Seduta Geschäftsnummer 86.904 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.12.1986 - 08:00 Date Data Seite 2054-2055 Page Pagina Ref. No

015 055 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.